

## LOKALES

27.04.2015 (Aktualisiert 17:14 Uhr)

## Die Kathedralen – von zeitloser Schönheit

Ursula Ermisch und Monika Hartmann treten zugunsten des Segeltaxis auf



Ursula Ermisch (links) und Monika Hartmann sind zusammen „Die Kathedralen“ und jetzt im Café Podium aufgetreten. Dort haben sie am Sonntagabend einen Krimiabend mit mörderischen Songs zugunsten des Segeltaxis zum Besten gegeben. (Foto: )

Aalen / vo Kathedralen wie etwa die von Reims oder St. Pauls in London, sind imposante Gotteshäuser, überragen meist ihre Stadt und sind Bischofssitz, werden aber oft auch als Lehrstuhl oder Lehramt übersetzt. Weder bei Ursula Ermisch noch bei Monika Hartmann käme man auf Anhub auf bischöfliche Gedanken – eher schon manchmal auf einen leicht erhobenen Zeigefinger. Dass beide jedoch zusammen als „Die Kathedralen“ ans Mikrofon treten, hat wohl eher etwas mit Überzeugungskraft, manchmal allerdings auch mit Lebensfreude, Moral und (Krimi-)Literatur zu tun. Am Sonntagabend sind die beiden im Aalener Café Podium zu erleben gewesen.

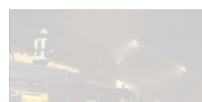
Rein äußerlich haben sich die beiden Damen mit ähnlichen Hütchen, Kleidern und Schmuck herausgeputzt, um Hannes und seine Segeltaxi-Benefiz-Idee zu unterstützen. Während die Westerhofenerin Monika Hartmann mit viel Feuer und Leidenschaft den musikalischen Part abgibt, macht die Ellwangerin Ursula Ermisch einen – pardon – eher distanzierten, herablassenden, manchmal sogar spröde wirkenden Eindruck. Das jedoch täuscht. Beide haben sie („mit zusammen 144“) den Schalk im Gesicht, sind überzeugend und liebenswürdig.

Das kommt vordergründig eher bei Monika Hartmann zum Ausdruck, wenn sie ihre Liebe zu jiddischen Liedern genauso gesteht wie sie gern Shanties, Liebes- oder Volkslieder interpretiert und zumindest die rhythmische Begleitung dazu von ihren leider viel zu wenigen Zuhörern geradezu fordert. Ganz anders Ursula Ermisch. Sie teilt die Krimi-Leidenschaft von Hannes, liest die gruselige Geschichte vom „Haus auf dem Hügel“ vor, rezitiert aber genauso leidenschaftlich Roth oder Ringelnatz und bedankt sich, wenn sie zum Schluss kommt, mit einem knappen „danke“.

Das tut freilich auch Lothar Schiele für die Bereitschaft der beiden Damen, zugunsten des Segeltaxis aufzutreten. Ende Mai geht es – mit kranken Kindern und deren Eltern – wieder auf Seereise in kroatischen Gewässern, und am 11. und 12. Juli ist wieder eine große Fete am Bucher Stausee mit Bootsbau live, Alessandra Ehrlich und etlichen Bands geplant.

## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

powered by plista



27.04.2015

### Großbrand bei Vaude beschäftigt Feuer...

Die Feuerwehr in Tettang kämpft gegen ein Feuer bei der Firma Vaude. Ein Produktionsgebäude war in Brand geraten, Anwohner sollen die Fenster

Wir sind echte Umweltschützer. Unser...